

Andy Borg

*** 2.11.1960, Wien**

„Hits fallen nicht vom Himmel und die Gunst (s)eines Publikums muss man sich jeden Tag von neuem hart erarbeiten.“ Dieses Credo leitet einen der erfolgreichsten Schlager-Stars, einem beherzten Musikanten und leidenschaftlichen Entertainer. 33 Jahre nach seinem Durchbruch mit Adios Amor ist Andy Borg heute populärer denn je. Der gebürtige Floridsdorfer hat diesen Sommer nach einem Sturm der Empörung des Publikum und einem medialen Aufschrei mit dem Open Air-Finale im kroatischen Pula seinen heiß diskutierten Abschied als Gastgeber und Moderator der Traditionssendung „Musikantenstadl“ genommen. Ein Abschied, der, wie es für Andy Borg und sein Leben charakteristisch ist, immer auch einen neuen Lebensabschnitt einläutet. Die Zeit nach dem Musikantenstadl.

„Ich sag es mit Musik. Das ist meine Berufung, etwas mit Musik zu sagen. So fällt mir vieles leichter auszudrücken, als es im Gespräch oder auf Papier in Worte zu fassen. Und deswegen schaut ich auch mit meiner Musik zurück – auf fast 10 Jahre Stadlzeit: „I werd die Stadlzeit im Leben net vergesse’n. Auch unser Publikum, des bleibt da immer drin. A wenn des Leben mit da Zeit uns auseinander treibt, waß I, dass I a kleiner Teil vom Stadl bin.“ Andy Borg ist es als Nachfolger von Stadl-Gründervater Karl Moik innerhalb kurzer Zeit gelungen, mit seinem Wiener Charme und einem gut dosiertem Wiener Schmäh Millionen treuer MUSIKANTENSTADL-Fans in eine neue, in s e i n e Stadl-Ära mitzunehmen. Seine Bilanz kann sich sehen lassen: Mit bis zu 8 Millionen Zuschauern in drei Ländern zählte der MUSIKANTENSTADL auch im 34. Jahr seines Bestehens zu den erfolgreichsten Samstagabend-Unterhaltungsshow im europäischen Fernsehen. Weit über 200 Millionen Zuschauer haben die Live-Sendungen mit Andy Borg und seinen Gästen gesehen. Dem Gesang ist der bodenständig gebliebene Wahl-Passauer in all den Jahren stets treu geblieben und seine Auftritte führen ihn Jahr für Jahr von den Niederlanden bis nach Italien, vom Elsass bis nach Polen durch viele Länder Europas.

Unzählige Hits wie Die berühmten drei Worte, Adios amor, Die Fischer von San Juan, Arrivederci Claire und San Amore sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die Andy Borg als personifizierte Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen.

2012 feierte Andy Borg sein dreißigjähriges Bühnenjubiläum. Viele Millionen Tonträger hat er seither verkauft, unzählige Gold- und Platinauszeichnungen erhalten. Er wurde mit Goldenen und Ehren-Löwen von Radio Luxemburg ausgezeichnet, erhielt die Goldene Stimmgabel, den Goldenen Disco-Star und viele weitere Ehrungen für seine musikalischen Erfolge und Verdienste um den deutschen Schlager. Eine seiner liebsten Auszeichnungen ist bis heute die Doppel-Diamantene, die er in seiner Heimatstadt Wien, vor dem Wiener Rathaus entgegen nehmen durfte. Fernsehgeschichte schrieb Andy Borg bereits in den 90er Jahren als langjähriger Moderator der populären und erfolgreichen „Schlagerparade der Volksmusik“ (in der ARD). SPIEGEL-Autor Benjamin von Stuckrad Barre attestierte ihm einmal, er sei „...mit wienerischem Killercharme munitioniert, ein Meister des fintenreichen Monologisierens...“ und „... über den kann man lachen!“ Andy Borg, das ist der bodenständig gebliebene, mit einer gesunden Portion Humor ausgestattete erfolgreiche Schlagersänger und Fernsehmoderator – einer, der die Nähe zu seinem Publikum sucht und den sein Publikum liebt. Im JULI 2015 erhielt er GOLD für SAN AMORE.

Am 2. November wurde Andy Borg 1960 als Adolf Andreas Meyer in Wien geboren. Nach Abschluss der Realschule absolvierte er eine Ausbildung zum Mechaniker. In seiner Freizeit machte er mit großer Leidenschaft Musik, sang und spielte auf zahlreichen Veranstaltungen in und um Wien. Seine Teilnahme am ORF-Talentwettbewerb „Die Große Chance“ im Jahre 1981 sollte allerdings sein Leben grundlegend verändern. Kurt Feltz, der große Mann des deutschen Schlagers und einer der erfolgreichsten Textdichter der Nachkriegszeit (Feltz schrieb u.a. die Millionenhits für Musiklegenden wie Connie Francis, Conny Froboess, Peter Alexander und Caterina Valente) – fand Gefallen am musikalischen Talent des damals 21-jährigen Mechanikers aus Wien-Floridsdorf und nahm ihn spontan unter Vertrag. Aus Andreas Meyer wurde Andy Borg und quasi über Nacht erstrahlte am deutschen Schlagerhimmel ein neuer Stern. Das erfolgreiche Autorenteam Tex Shultzieg (Musik) und Kurt Feltz (Text) schrieb Andy Borg den Titel „Adios Amor“ auf den Leib und katapultierte ihn 1982 auf Anhieb an die Spitze aller Hitparaden. Und das ausgerechnet in einer Zeit, in der der deutsche Schlager am Boden und im Schatten der Neuen Deutschen Welle lag. Die NDW überstrahlte Anfang der 80er Jahre alles und verdrängte den deutschen Schlager bis auf wenige Ausnahmen aus den Hitparaden, Radio- und Fernsehprogrammen. Zu den wenigen, die dem Zeitgeist damals erfolgreich trotzten, zählte Andy Borg mit weit über 14 Millionen verkauften Exemplaren von Adios Amor. Mit weiteren Mega-Erfolgen wie „Die berühmten drei Worte“, „Die Fischer von San Juan“, „Arrivederci Claire“, „Ich will nicht wissen, wie Du heißt“ grub er der damaligen musikalischen Strömung das Wasser ab und sang sich mit seiner unverkennbaren, einfühlbaren Stimme tief in die Herzen eines Millionenpublikums.

In all diesen Jahren zeichnete sich Andy Borg als verlässlicher und fairer Team-Player aus. Und dankbar erinnert er sich an jeden Einzelnen seiner Wegbegleiter. „Und wir alle wären nichts, ohne unser PUBLIKUM. Ohne die Menschen, die mich mit meinen Liedern in ihr Leben, in ihre Familien aufgenommen haben. Es ist unvorstellbar, wie viele Leut´ ich bei meinen Auftritten und Tourneen kennen gelernt habe. Im Laufe der Jahre haben mich ihre Partner, die zu Eheleuten wurden, und schließlich die Kinder begleitet!“ Ja, Musik verbindet Generationen. 2015, 33 Jahre nach den Erstaufnahmen von ADIOS AMOR, DIE FISCHER VON SAN JUAN oder ARRIVEDERCI CLAIRE ist Andy Borg zutiefst bewusst, wie viele Menschen er mit seinen Liedern in den zurückliegenden 33 Jahren berührt, und dass er durch seine Musik scheinbar auch einen Weg gefunden hat, diese Sehnsucht nach Sonne, Liebe und Meer zu stillen, die in uns allen lebt. Oder, um abschließend ein musikalisches Bild von Andy Borg zu zitieren: „Wenn man in meiner Welt leben darf, ist man in SAN AMORE zuhause. Das wünsche ich mir für alle Menschen!“

33 Jahre ANDY BORG – Stationen einer Karriere

- 1960 02. Nov. in Wien als Adolf Andreas Meyer geboren
- 1980 Casting – „Die Grosse Chance“ – abgelehnt.
- 1981 Teilnahme am ORF-Talentwettbewerb „Die Grosse Chance“
- 1982 06.Sept. 2.Platz ZDF HITPARADE mit Adios amor
- 1983 PREMIO DEL SOL Mallorca
- 1983 Goldener Löwe RTL
- 1996 Schlagerdiamant Super RTL

- 1996 1. SCHLAGERPARADE DER VOLKSMUSIK ARD
- 2006 1. MUSIKANTENSTADL
- 2015 Stadl-Abschied mit dem Open Air Ende Juni in Pula
- 2015 GOLDENE für SAN AMORE